

Huosigau fast ganz vorn

Oktoberfestumzug Viele Gruppen aus der Region zwischen Lech und Isar marschieren durch die Münchner Innenstadt

Dießen Mit ihrer Sternwallfahrt haben 500 Trachtler aus dem Huosigau am vergangenen Sonntag auf dem Heiligen Berg mit dem Kloster Andechs die Blicke angezogen. Nur eine Woche später, am Sonntag, 18. September, führen 300 Trachtler aus dem Gau zwischen Lech und Isar den Trachten- und Schützenzug zum Münchner Oktoberfest an. Sie marschieren mit der Zugnummer sechs ganz vorne bei dem großen Festzug, der zurückgeht auf die Silberhochzeit von König Ludwig I. und Therese von Bayern im Jahre 1835. Daraus hat sich dieser seit 1950 regelmäßig stattfindende Trachtenfestzug zu einem herausragenden Bestandteil des Oktoberfests entwickelt, der sogar live in der ARD gesendet wird. Rund 9000 Mitwirkende präsentieren eine Vielfalt von Trachten, Brauchtum und Volkstanz. Sie ziehen von der Maximilianstraße durch die Innenstadt zur Theresienwiese.

Abordnungen aus allen 26 Gauvereinen

Für Sepp Kaindl, den Vorsitzenden der Heimat- und Trachtenvereinigung Huosigau „eine großartige Möglichkeit, die facettenreichen Festgewänder aus dem Gau aller Welt zu präsentieren“. Vor allem die prominente Zugnummer, die der Festring München den Huosigau-Vereinen gab, hat allgemein Freude ausgelöst. Vorneweg mit der Nummer eins ist die Reiterstaffel der Polizei angesiedelt, gefolgt von der Knabenkapelle aus Nördlingen. Danach kommt das Münchner Kindl mit den Moriskentänzern, dann stellt sich die „Oide Wiesn“ dar, die Musikkapelle Münsing und das Hofbräu-Festzelt – und schon folgen die Huosigau-Trachtler mit Abordnungen aus 26 Gau-Vereinen. Die Abordnungen tragen Festgewänder und historische Besonderheiten, damit der Gewand- und Brauchtumsreichtum dokumentiert wird. Der 27. Huosigau-Verein, die Starnberger, sind traditionsgemäß und auf Veranlassung des Festrings München alle zwei Jahre in einem eigenen Block zu sehen.

Dazu nehmen Trachten- und Musikgruppen aus weiteren Bundesländern, Italien, Österreich, Polen und der Schweiz am sieben Kilo-

meter langen Umzug teil. Trachtler wechseln sich in bunter Folge mit Sport- und Gebirgsschützen, Musikkapellen, Spielmanns- und Fanfarenzügen und bunten Fahnen-schwingern ab. Dazu rollen die Prachtgespanne der Münchner Brauereien und mehr als 40 festlich geschmückte Wagen durch die Stadt. Das Münchner Kindl führt den Zug hoch zu Ross an, gefolgt von Oberbürgermeister Christian Ude mit Stadträten und Ministerpräsident Horst Seehofer.

Der Zug beginnt um 9.40 Uhr an der Maximilianstraße und führt über Residenzstraße, Odeonsplatz, Ludwigstraße, Briener Straße, Amiraplatz, Kardinal-Faulhaber-Straße, Promenadeplatz, Pacellistraße, Lenbachplatz, Stachus, Sonnenstraße (östliche Fahrbahn), Sonnenstraße (westliche Fahrbahn), Schwanthalerstraße, Paul-Heyse-Straße, Kaiser-Ludwig-Platz, Schubertstraße und Esperantoplatz zur Wiesn und dauert etwa zwei Stunden. (bb)



Am Sonntag führen 300 Trachtler aus dem Huosigau zwischen Lech und Isar den Trachten- und Schützenzug zum Münchner Oktoberfest an. Foto: Fred Schöllhorn